

Caledonia Mining profitiert von höheren Exportanreizen

05.04.2018, 10:21 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Quelle: Caledonia Mining

Zuvor hatte das Unternehmen bereits die Fortsetzung seiner bisherigen Dividendenpolitik angekündigt.

Goldproduzent Caledonia Mining (ISIN: JE00BF0XVB15 / TSX: CAL) kann sich über höhere staatliche Zuschüsse freuen. Nachdem der Chef der simbabwischen Zentralbank im Februar in seiner alljährlichen geldpolitischen Erklärung die Erhöhung der im Jahr 2016 eingeführten Exportanreize („Export Credit Incentive“ / „ECI“) für Goldminenbetreiber von 2,5 % auf 10 % angekündigt hatte, legten die Einnahmen der ‚Blanket‘-Mine, an der die Gesellschaft zu 49 % beteiligt ist, dementsprechend zu. Insgesamt rechnet das Unternehmen infolge der ‚ECI‘-Anhebung für das laufende Geschäftsjahr mit Mehreinnahmen von 5,1 Mio. USD - vorausgesetzt, die Erhöhung bleibt das ganze Jahr über wirksam und der Goldpreis auf einem durchschnittlichen Niveau von 1.260,- USD pro Unze.

Durch den unverhofften Geldsegen dürfte zudem auch Caledonias Gewinn in diesem Jahr höher ausfallen als bislang angenommen. So geht die Gesellschaft diesbezüglich inzwischen nicht mehr von einer Spanne zwischen 1,30 und 1,50 USD, sondern von 1,60 bis 1,90 USD pro Aktie aus.

"Die Erhöhung der ‚ECI‘ von 2,5 % auf 10 % ist ein weiterer wichtiger Schritt der simbabwischen Regierung, um Investitionen und die Produktion im Goldbergbausektor anzukurbeln", kommentierte Caledonias CEO Steve Curtis die Entwicklung. Es sei sehr erfreulich zu sehen, dass die Staatsführung ihre früheren politischen Erklärungen zur Förderung von Investitionen in diesem Sektor erfülle. "Als wichtiger Investor und Produzent von Gold in Simbabwe sind Caledonia und unsere Mitaktionäre bei ‚Blanket‘ Profiteure dieser und anderer jüngster politischer Veränderungen, da wir investieren, um die Produktion der ‚Blanket‘-Mine bis 2021 auf 80.000 Unzen zu steigern", so Curtis. Darüber hinaus wolle man, wie bereits angekündigt, weitere 4 Mio. USD in Explorations- und metallurgische Testprogramme für die Satelliten-Vorkommen der Mine investieren. Angesichts des sich weiter verbessernden Geschäftsumfeldes in Simbabwe, freue man sich außerdem darauf, weitere Möglichkeiten zur Steigerung der Produktion zu prüfen.

Zuvor hatte das Unternehmen - <https://www.youtube.com/watch?v=32uA-Dw0ZGw&t=21s> - bereits die Fortsetzung seiner bisherigen Dividendenpolitik angekündigt. Demnach will man auch im laufenden Quartal wieder 6,875 US-Cents

pro Stammaktie an die Aktionäre ausschütten, wobei Anleger in Kanada und Großbritannien ihre Auszahlung erneut in ihrer jeweiligen Landeswährung erhalten sollen. Die genaue Höhe der Ausschüttung richtet sich in diesen Fällen nach den offiziellen Wechselkursen der kanadischen Zentralbank am Ausschüttungstichtag, dem 13. April 2018.

"Caledonia behält seine vierteljährliche Dividende von 6,875 Cent pro Aktie nach einem Jahr mit starker Cash-Generierung bei, in dem die ‚Blanket‘-Mine sowohl bedeutende Kapitalinvestition in das Zentralschacht-Projekt als auch Dividendenzahlungen an seine Aktionäre leisten konnte", erklärte CEO Curtis. Sein Unternehmen setzte seine strategischen Investitionen in das Zentralschacht-Projekt fort, nachdem man Ende vergangenen Jahres eine weitere deutliche Erhöhung der Ressourcenbasis der ‚Blanket‘-Mine und infolgedessen eine geplante Vertiefung des Zentralschachts zur Erschließung dieser Ressourcen angekündigt habe. Es stünden somit noch 2 Jahre mit signifikanten Investitionen an, bevor der Schacht schließlich 2020 in Produktion gehen könne und eine Phase substantieller Cashflow-Steigerungen bei zugleich rückläufigen Investitionen beginnen werde. Für dieses Jahr strebe die Gesellschaft derweil die Förderung von 55.000 bis 59.000 Unzen Gold an.

Abschließend gab die Gesellschaft noch bekannt, ihre Geschäftszahlen für das 1. Quartal 2018 am bzw. um den 14. Mai veröffentlichen zu wollen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen

stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ...: 015155515639
web ...: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 999013 • Views: 104 (Stand: 26.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/999013/Caledonia-Mining-profitiert-von-hoeheren-Exportanreizen.html>